

Freistellungsauftrag

für Kapitalerträge und Antrag auf ehegatten-/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung

(Gilt nicht für Betriebseinnahmen und Einnahmen aus
Vermietung und Verpachtung)



SÜDERELBE

An die
Wohnungsbaugenossenschaft
Süderelbe eG
Kleinfeld 86
21149 Hamburg

Steuer-ID-Nr. des Gläubigers

Steuer-ID-Nr.: des Ehegatten/des Lebenspartners
bei gemeinsamem Freistellungsauftrag

Gemeinsamer Freistellungsauftrag¹⁾

Angaben des Gläubigers der Kapitalerträge und Angaben des Ehegatten / des Lebenspartners.

Mitglieds-Nr.:

Name, abweichender Geburtsname, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße/Hausnummer:

Mitglieds-Nr. (Ehegatte/Lebenspartner):

ggf. Name, abweichender Geburtsname, Vorname (Ehegatte/Lebenspartner):

Geburtsdatum (Ehegatte/Lebenspartner):

PLZ/Ort:

Hiermit erteile ich/erteilen wir²⁾ Ihnen den Auftrag, für meine/unsere²⁾ bei Ihrem Institut anfallenden Kapitalerträge vom Steuerabzug freizustellen, und zwar

- bis zu einem Betrag von _____ EUR, (bei Verteilung des Sparer-Pauschbetrages auf mehrere Kreditinstitute).
- bis zur Höhe des für mich/uns²⁾ geltenden Sparer-Pauschbetrages von insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR²⁾.
- über 0 EUR³⁾ (sofern lediglich eine ehegattenübergreifende Verlustverrechnung beantragt werden soll).

Dieser Auftrag gilt ab dem 01.01. _____
bzw. ab Beginn der Geschäftsverbindung.

- so lange, bis Sie einen anderen Antrag von mir/uns³⁾ erhalten.
- bis zum 31.12. _____.

Datum

Unterschrift

Die in dem Auftrag enthaltenen Daten und freigestellten Beträge werden dem Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) übermittelt. Sie dürfen zur Durchführung eines Verwaltungsverfahrens oder eines gerichtlichen Verfahrens in Steuersachen oder eines Strafverfahrens wegen einer Steuerstraftat oder eines Bußgeldverfahrens wegen einer Steuerordnungswidrigkeit verwendet sowie vom BZSt den Sozialleistungsträgern übermittelt werden, soweit dies zur Überprüfung des bei der Sozialleistung zu berücksichtigenden Einkommens oder Vermögens erforderlich ist (§ 45d EStG).

Ich versichere/Wir versichern²⁾, dass mein/unsere²⁾ Freistellungsauftrag zusammen mit Freistellungsaufträgen an andere Kreditinstitute, Sparkassen usw. den für mich/uns²⁾ geltenden Höchstbetrag von insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR²⁾ nicht übersteigt. Ich versichere/Wir versichern²⁾ außerdem, dass ich/wir²⁾ mit allen für das Kalenderjahr erteilten Freistellungsaufträgen für keine höheren Kapitalerträge als insgesamt 1.000 EUR/2.000 EUR²⁾ im Kalenderjahr die Freistellung in Anspruch nehme/n²⁾.

Die mit dem Freistellungsauftrag angeforderten Daten werden auf Grund von § 44a Abs. 2, 2a und § 45d Abs. 1 EStG erhoben. Die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer ist für die Übermittlung der Freistellungsdaten an das BZSt erforderlich. Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Identifikationsnummer ergeben sich aus § 139a Abs. 1 Satz 1 2. Halbsatz AO, § 139b Abs. 2 AO und § 45d EStG. Die Identifikationsnummer darf nur für Zwecke des Besteuerungsverfahrens verwendet werden.

ggf. Unterschrift Ehegatte, Lebenspartner, gesetzliche(r) Vertreter

Der Höchstbetrag von 2.000 EUR gilt nur bei Ehegatten/Lebenspartnern, die einen gemeinsamen Freistellungsauftrag erteilen und bei denen die Voraussetzungen einer Zusammenveranlagung i. S. d. § 26 Abs. 1 Satz 1 EStG vorliegen. Der gemeinsame Freistellungsauftrag ist z. B. nach Auflösung der Ehe/Lebenspartnerschaft oder bei dauerndem Getrenntleben zu ändern. Erteilen Ehegatten/Lebenspartner einen gemeinsamen Freistellungsauftrag, führt dies am Jahresende zu einer Verrechnung der Verluste des einen Ehegatten/Lebenspartners mit den Gewinnen und Erträgen des anderen Ehegatten/Lebenspartners. Freistellungsaufträge können nur mit Wirkung zum Kalenderjahresende befristet werden. Eine Herabsetzung bis zu dem im Kalenderjahr bereits genutzten Betrag ist jedoch zulässig. Sofern ein Freistellungsauftrag im laufenden Jahr noch nicht genutzt wurde, kann er auch zum 01. Januar des laufenden Jahres widerrufen werden. Der Freistellungsauftrag kann nur für sämtliche Depots oder Konten bei einem Kreditinstitut oder einem anderen Auftragnehmer gestellt werden. Wird die Geschäftsbeziehung im laufenden Kalenderjahr vollständig beendet (z. B. Auszahlung eines Lebensversicherungsvertrages) und der vorliegende Freistellungsauftrag nicht zum Kalenderjahresende befristet, so kann aus Vereinfachungsgründen angenommen werden, dass der erteilte Freistellungsauftrag ab dem Folgejahr - auch ohne ausdrückliche Änderung nach vorgeschriebenem Muster - nicht mehr gültig sein soll.

¹⁾ Angaben zum Ehegatten/Lebenspartner und dessen Unterschrift sind nur bei einem gemeinsamen Freistellungsauftrag erforderlich.

²⁾ Nichtzutreffendes bitte streichen.

³⁾ Möchten Sie mit diesem Antrag lediglich eine ehegattenübergreifende/lebenspartnerübergreifende Verlustverrechnung beantragen, so kreuzen Sie bitte dieses Feld an.